

XXIV. GP.-NR
8 /JPR

16. April 2009

ANFRAGE

des Abgeordneten Mayerhofer
Kolleginnen und Kollegen

an die Präsidentin des Nationalrates
betreffend Verunglimpfung von Medien in der Demokratiewerkstatt

Die Demokratiewerkstatt ist ein Projekt der Nationalratspräsidentin, mit dem 8 bis 14-jährigen Kindern das Wissen um parlamentarische Prozesse, der Sinn demokratischer Spielregeln, sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung an demokratischen Vorgängen näher gebracht werden soll. Zahlreiche Schulklassen nehmen seit dem Jahr 2007 an diesem Projekt teil. Im Jänner des Jahres haben insgesamt 11.111 Schüler die Angebote der Demokratiewerkstatt genützt.

Eines dieser Angebote ist ein „Workshop“, in dem es um die Arbeit mit Medien geht. Instruiert werden die Schüler dabei unter anderem von Herrn Otto Ranftl, leitender Redakteur der Tageszeitung „Der Standard“. Das Ergebnis dieser „Workshops“ ist in der Zeitung „Demokratiewerkstatt Aktuell“ nachzulesen. Einige Beispiele:

In „Demokratiewerkstatt Aktuell“ Nr. 219 findet sich das Zitat: *„Wir finden, dass gute Beispiele für Manipulation in Boulevardblättern wie z.B. „Österreich“, „Heute“, „Neue Kronenzeitung“ und „Die kleine Zeitung“ zu finden sind.“*

In „Demokratiewerkstatt Aktuell“ Nr. 7 findet sich ein Comic mit dem Titel „Dr. Klaue der Zeitungsbösewicht“. „Dr. Klaue“ verteilt Gratiszeitungen in der U-Bahn mit dem Vorsatz, allen Leuten eine Gehirnwäsche zu verpassen. Am Ende wird die Gehirnwachmaschine durch eine Explosion zerstört.

In „Demokratiewerkstatt Aktuell“ Nr. 10 findet sich ein Comic mit dem Titel „Ich will die Macht übernehmen und ihr werdet mir helfen“. „Kronen Kit“ will durch die Verbreitung seiner Zeitung die Macht übernehmen und hetzt eine von ihm hypnotisierte, mit einem Messer bewaffnete Figur auf Kritiker. Schließlich wird „Kronen Kit“ mit einer Zeitung niedergestreckt und von der Polizei verhaftet.

In „Demokratiewerkstatt Aktuell“ Nr. 14 findet sich ein Comic zum Thema „Die vierte Macht“. Der Text zu den Bildern lautet:

- 1.) *„Viele Leute sitzen in der U-Bahn und lesen dieselbe Zeitung.“*
- 2.) *„Der Bösewicht will den Menschen eine Gehirnwäsche unterziehen.“*
- 3.) *„Plötzlich kam Pummelchen mit seiner neuen Zeichnung Power News.“*
- 4.) *„Nun waren alle Leute glücklich und kauften nur mehr noch Power News.“*

Dazu sagt Otto Ranftl in der selben Ausgabe: *„dass Comics besonders wichtig sind, weil man viele Sachen in Worten nicht so gut wie durch Zeichnungen ausdrücken kann.“*

In „Demokratiewerkstatt Aktuell“, Monatsausgabe September 2008, findet sich ein Comic mit dem Titel „Der miese Plan“. Der Bösewicht will seine Zeitung verkaufen und hypnotisiert Menschen die sich weigern. Eine Krankenschwester enthypnotisiert

alle Menschen und der Bösewicht sitzt am Ende im Gefängnis. Die Zeitungen in Bild 3 tragen deutlich die Aufschrift „Heute“.

In „Demokratiewerkstatt Aktuell“, Monatsausgabe Jänner/Februar 2009, findet sich ein Comic mit dem Titel „Geht Venedig nun endgültig unter?? Oder nicht??“. Ein Mädchen entnimmt einer Zeitung mit der Aufschrift „Heute Zeit“ die Information, dass Venedig unter Wasser steht. Durch Radiohören und Nachfragen in Venedig enttarnt sie diese Meldung als Lüge.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Präsidentin des Nationalrats folgende

Anfrage:

- 1) Ist Ihnen der oben geschilderte Sachverhalt bekannt?
- 2) Können Sie erkennen, dass in den erwähnten Ausgaben von „Demokratiewerkstatt Aktuell“ Bezug auf „Kronenzeitung“ und die Zeitung „Heute“ genommen wird?
- 3) Wie beurteilen Sie die Darstellung der „Kronenzeitung“ und der Zeitung „Heute“ in Demokratiewerkstatt Aktuell?
- 4) An welchen Tagen und an welchen Workshops mit wie vielen Schülern hat Herr Otto Ranftl im Rahmen der Demokratiewerkstatt teilgenommen?
- 5) Wie kam es zur Auswahl von Otto Ranftl als Teilnehmer von Workshops der Demokratiewerkstatt?
- 6) Welche Vertreter welcher Medien wurden noch zu Workshops der Demokratiewerkstatt eingeladen bzw. nahmen an diesen teil?
- 7) Erfolgte auch eine Einladung von Medienvertretern der Zeitungen „Kronenzeitung“ und „Heute“?
- 8) Wenn nein, warum nicht?
- 9) Wurde Herr Otto Ranftl für seine Tätigkeit in der Demokratiewerkstatt bezahlt?
- 10) Wenn ja, welche Leistung wurde in welcher Höhe abgegolten?
- 11) Wird Herr Otto Ranftl auch in Zukunft an Workshops der Demokratiewerkstatt teilnehmen?
- 12) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die Manipulation von Schülern durch Teilnehmer von Workshops der Demokratiewerkstatt zu verhindern?

Handwritten signatures and notes:
 - A large signature on the left, possibly "Otto Ranftl".
 - A signature in the middle, possibly "Karl Kubacek".
 - A signature on the right, possibly "H. J. ...".
 - A date stamp: "Wien am 16. APR. 2009".